

**Freiwillige Subhastation.** Von dem Stadtgericht allhier wird das sub No. 46 im Preußergäßchen hier selbst gelegene Haus auf den Antrag des Eigenthümers, Herrn Friedrich Eduard Sterls, unter gewissen, von diesem selbst festgesetzten und dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente in Abschrift beigefügten Bedingungen, zum Verkauf an den Meistbietenden hiermit öffentlich, jedoch freiwillig, feilgeboten. Die Kauflustigen haben sich deshalb

den Dreizehnten April 1835

bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben und sodann sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathsseiger gedachten Tages Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und ermeldetes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Eigenthümer hat die jährlichen Abgaben des Hauses auf 13 Thlr. 21 Gr. 8 $\frac{1}{2}$  Pf. und die jährlichen Nutzungen desselben auf 162 Thlr. berechnet, doch sind bei erstern die nach einer Versicherungssumme von 600 Thlr. zur Immobilien-Brancasse zu entrichtenden Beiträge, ingleichen der Schoß, auch das Opfer- und Wächtergeld unberücksichtigt geblieben.

Das Nähere aber, nebst der Beschreibung des Hauses, ist aus dem obgedachten Subhastationspatente und dessen Beifügen zu ersehen.

Leipzig, den 7. März 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Berger, Actuar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. März: Johannes Gutenberg, historisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

### Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 26. März, werde ich die Ehre haben mein Benefizconcert zu geben, wozu ich ein geneigtes Publicum ergebenst einlade. Folgende Stücke werden darin aufgeführt werden.

1) Ouverture zu Faniska von Cherubini. 2) Große Scene und Arie: Ariadne auf Naxos von Joseph Haydn, gesungen von der Concertgeberin. 3) Ottetto von Felix Mendelssohn-Bartoldy. 4) Lied von Kuhlau, vorgetragen von der Concertgeberin. 5) Erstes Finale aus Figaro von Mozart. 6) Ouverture und übrige Musik zu Göthe's Egmont von Beethoven, mit poetischer Erklärung von Rosengeil, gesprochen von Herrn Bolzmann.

Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Probst-Ristner, so wie am Eingange zu bekommen. Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Henriette Grabau.

### Jetzige Börsen-Auction betreffend.

Nächst der Post Litt. L. wird man noch eine Partie Sammet, Sammetbänder u. f. w., in gleichen 200 Flaschen Tokayer-Wein, nächst der Post Litt. P. aber 15 Eimer Laubenheimer Wein und 6 Rollen Barinas-Ganaster versteigern. Leipzig, am 23. März 1835.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

### AUCTION

betreffend. Der Katalog zu der bevorstehenden Gemälde-Auction wird am 28. März geschlossen.

Ferd. Förster.

### Privat-Auction.

Das Mobilien einer Leipzig verlassenden Familie, bestehend aus Mahagony- und anderen sehr guten Meubles, Uhren, Spiegeln, Schränken, Betten, Geräthschaften aller Art, Gewehren, Kupferstichen, Wein u. s. soll Montags, den 6. April und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, neuer Neumarkt Nr. 15, drei Treppen hoch, gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden und können die Sachen am 4. und 5. April Vormittags daselbst in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

### A u c t i o n.

Mehrere Mobilien, als: Kleider, Betten, Wäsche, Porzellan, Stühle, Sopha's, Gewehre, Bücher u. f. w., sollen

den 26. März d. J.

und die folgenden Tage im hiesigen Rittergute Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Courant versteigert werden. Döitz, am 18. März 1835.